

## Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dirk Nockemann (AfD) vom 23.11.22

### und Antwort des Senats

**Betr.:** Allasane S.

**Einleitung für die Fragen:**

*Die „Bild“-Zeitung berichtet am 15.11.2022 über Allasane S., einen Afrikaner, der ausreisepflichtig ist, aber nicht abgeschoben wird.*

*Allasane S. wird dabei als Serien-Straftäter beschrieben.*

*Ich frage den Senat:*

**Frage 1:** *Wie viele Straftaten hat Allasane S. insgesamt begangen?*

**Antwort zu Frage 1:**

Im Hinblick auf das Persönlichkeitsrecht des Betroffenen und die gesetzlichen Wertungen des Bundeszentralregistergesetzes sieht der Senat davon ab, etwaige Ermittlungsverfahren mitzuteilen, die durch einen Freispruch oder eine Einstellung beendet worden sind. Dasselbe gilt für Ermittlungsverfahren, die zu einem Abschluss geführt haben, der entweder nicht in ein Führungszeugnis aufzunehmen oder nach den Tilgungsvorschriften des Bundeszentralregistergesetzes nicht mehr zu berücksichtigen ist. Eine vorliegende Auskunft aus dem Bundeszentralregister vom 10. Oktober 2022 enthält mitteilungsfähige Eintragungen über insgesamt 16 von dem Betroffenen begangene Straftaten.

**Frage 2:** *Ist Allasane S. seit November 1998 ausreisepflichtig?*

**Antwort zu Frage 2:**

Der Betreffende ist seit Dezember 1998 ausreisepflichtig.

**Frage 3:** *Wie viele Ausreiseaufforderungen/-versuche gab es?*

**Antwort zu Frage 3:**

Der Betreffende wurde durch Bescheide des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge im November 1998 und im April 2004 zur Ausreise aufgefordert. Im Juni 2008 erging zusätzlich eine Ausweisungsverfügung. Hinzu kamen mehrere Aufforderungen im Rahmen der ausländerrechtlichen Sachbearbeitung, der bestehenden Ausreiseverpflichtung Folge zu leisten.

**Frage 4:** *Warum gelingt keine Ausreise?*

**Antwort zu Frage 4:**

Der Betreffende wirkt bei der Identitätsklärung nicht mit und verweigert die Mitwirkungspflichten. Passbeschaffungsbemühungen als Voraussetzungen für eine Abschiebung seitens der Behörde werden durch den Betreffenden behindert beziehungsweise auch seitens der Auslandsvertretung verweigert.

**Frage 5:** *Wie viele Gefängnisaufenthalte hatte Allasane S. insgesamt in Tagen?*

**Antwort zu Frage 5:**

Der Betreffende war vor der aktuellen Inhaftierung dreimal im hamburgischen Justizvollzug für die Dauer von insgesamt 2.225 Tagen inhaftiert.

**Frage 6:** *Bekommt Allasane S. staatliche Sozialleistungen?  
Wenn ja, welche und in welchen Zeiträumen?*

**Antwort zu Frage 6:**

Der Betreffende hat von April 2020 bis Dezember 2021 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten. Aus Gründen des Sozialdatenschutzes nach den §§ 35 SGB I, 67 fortfolgende SGB X kann nicht mitgeteilt werden, ob der Betreffende danach gegebenenfalls Leistungen nach dem Zweiten oder Zwölften Buch Sozialgesetzbuch bezogen hat.

**Frage 7:** *Erhält Allasane S. Wohngeld?*

**Antwort zu Frage 7:**

Bei den erfragten Daten handelt es sich um Sozialdaten. Das SGB enthält keine Übermittlungsbefugnis zugunsten der Beantwortung Parlamentarischer Anfragen. Eine Einwilligung des Trägers zur Datenübermittlung liegt nicht vor. Der Senat ist daher aus Gründen des Sozialdatenschutzes nach § 35 SGB I, §§ 61 fortfolgende SGB VIII, §§ 67 fortfolgende SGB X an der Beantwortung der Fragen gehindert.

**Frage 8:** *Wohnt Allasane S. in öffentlich-rechtlicher Unterbringung?*

**Antwort zu Frage 8:**

Nein.

**Frage 9:** *Wohnt Allasane S. in einer Wohnung der SAGA?*

**Frage 10:** *Wohnt Allasane S. in einer öffentlich geförderten Wohnung?*

**Antwort zu Fragen 9 und 10:**

Siehe Antwort zu 7.

**Frage 11:** *„Bild“ berichtet von 722.400 Euro bisherigen Kosten für den Strafvollzug? Ist diese Summe zutreffend?  
Wenn nein, wie lautet die korrekte Summe?*

**Antwort zu Frage 11:**

Für die aktuelle Inhaftierung fielen unter Zugrundelegung der jeweiligen Tageshaftkostensätze Kosten in Höhe von 79.025,20 Euro an.

**Frage 12:** *Wie viele Hamburger unmittelbar ausreisepflichtigen Ausreisepflichtige sind mindestens einmal straffällig geworden?*

**Antwort zu Frage 12:**

Die erfragten Daten liegen dem Amt für Migration in statistisch auswertbarer Form nicht vor. Ein strafrechtliches Inerscheintreten stellt kein Auswertungsmerkmal im aufenthaltsrechtlichen Fachverfahren dar. Eine Beantwortung wäre nur im Rahmen einer händischen Einzelfallauswertung mehrerer Tausend Akten möglich. Dies ist in der für die Beantwortung einer Parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich.

**Frage 13:** *Wie lange schon sind die unmittelbar ausreisepflichtigen Hamburger Ausreisepflichtigen im Schnitt ausreisepflichtig?*

**Frage 14:** *Wie viele Ausreisepflichtige sind seit mehr als zehn Jahren ausreisepflichtig?*

**Frage 15:** *Was ist der „Rekord“ unter den Ausreisepflichtigen an Jahren?*

**Antwort zu Fragen 13, 14 und 15:**

Die erfragten Daten liegen dem Amt für Migration in statistisch auswertbarer Form nicht vor. Eine hierfür notwendige Auswertung mehrerer Tausend Fälle im aufenthaltsrechtlichen Fachverfahren (Formulierung von Auswertungsparametern und Programmierung einer Datenbankabfrage, fachlich überprüfte Aufbereitung, Auswertung und Darstellung der Ergebnisse) ist in der für die Beantwortung einer Parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich.